

Handlungsleitfaden 1

GRENZVERLETZUNG, ÜBERGRIFFE und GEWALT unter Teilnehmenden

Was tun bei verbalen, körperlichen oder sexualisierten Grenzverletzungen, Übergriffen oder Gewalt unter Teilnehmenden?

✓	X
Aktiv werden und (gleichzeitig) Ruhe bewahren! „Dazwischen gehen“ und Verhalten unterbinden	Situation auf keinen Fall laufen lassen!
Grenzverletzung, Übergriff oder Gewalttat präzise benennen. Die Situation möglichst unaufgeregt zwischen den Betroffenen klären Dabei gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten offensiv Stellung beziehen.	Keine zusätzliche Aufregung in die Situation bringen.
Vorfall mit zuständigen Kolleg:innen/ dem Team/ den Projektverantwortlichen besprechen. Gemeinsame Beratung: 1.) ob eine Aufarbeitung in der Gesamtgruppe oder einer Teilgruppe sinnvoll ist 2.) welche Konsequenzen für den/die Verursacher:in der Grenzverletzung gezogen werden soll	Keine unpräzisen Schuldzuweisungen oder Beschimpfungen.
Bei erheblichen Übergriffen & Gewalt: Information von <i>jugendstil nrw</i> und der erziehungsberechtigten Person. Eventuell Kontakt mit einer Fachberatungsstelle aufnehmen.	Den Vorfall nicht gegenüber den anderen zuständigen Kolleg:innen/ dem Team/ den Projektverantwortlichen verschweigen.
Mit den Teilnehmenden der Gruppe grundsätzliche Verhaltensregeln prüfen und (weiter-) entwickeln.	Nicht in der Gruppe einfach weitermachen, als wäre nichts gewesen.

Dokumentationsbogen

Für Mitteilungen und Vermittlungsaussagen von übergriffigem Verhalten und (sexualisierter) Gewalt hilft dieser Dokumentationsbogen, die wesentlichen Punkte strukturiert festzuhalten.

Als Informationsgrundlage für jede Mitteilung an jugendstil nrw o.a. nutzen!

1. Wer hat was erzählt	
Name, Funktion, Kontaktdaten	
Datum des Gesprächs	

2. Geht es um einen...	
Mitteilungsfall	
Vermutungsfall	

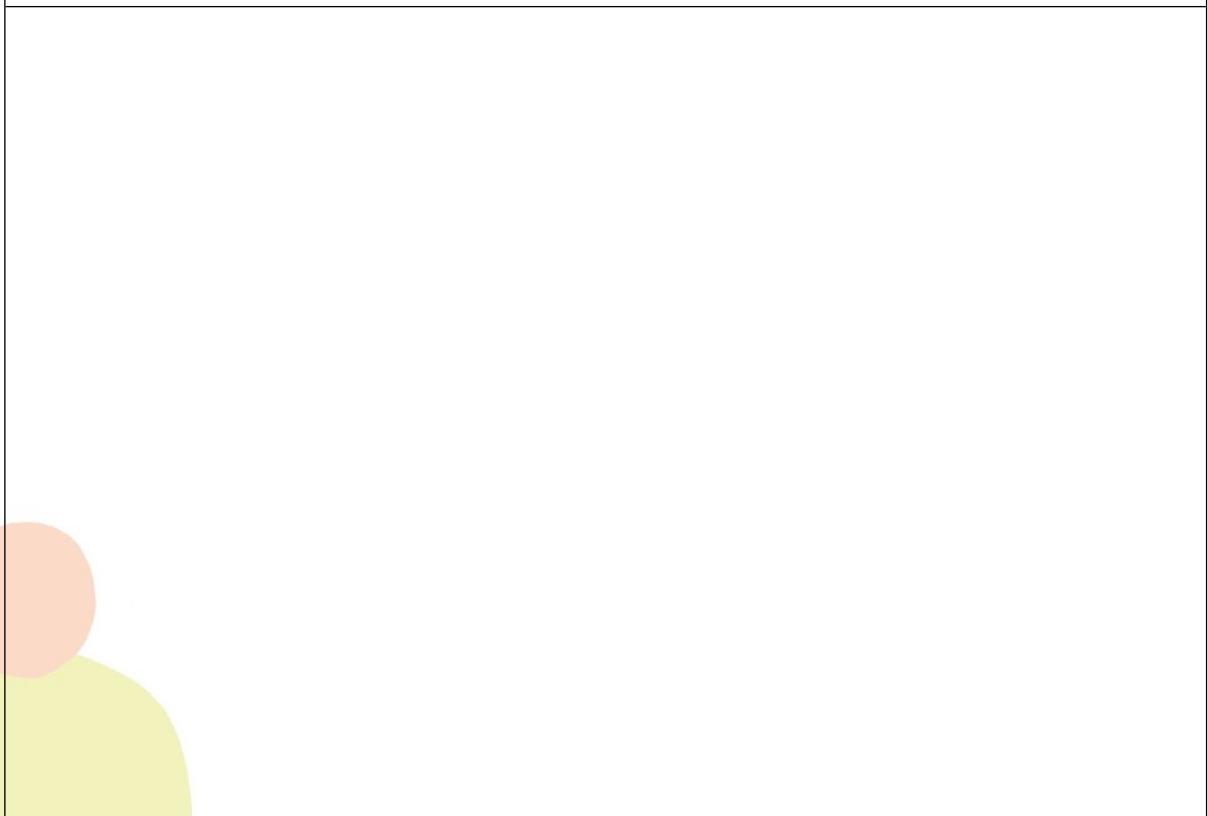
3. Betrifft der Fall eine...	
Interne Situation	
Externe Situation	

4. Um wen geht es?	
Name	
Gruppe	
Alter	
Geschlecht	

5. Was wurde über den Fall mitgeteilt? Was wurde wahrgenommen? (Wer, Wann, Wo? Nur Erzähltes dokumentieren, keine eigenen Wertungen und Interpretationen)



6. Welches übergreifige Verhalten oder welche Taten (sexualisierter) Gewalt wurde konkret mitgeteilt bzw. werden vermutet?
(Was? Wie? Nur Erzähltes dokumentieren, keine eigenen Wertungen und Interpretationen.)



7. Wurden über die Mitteilungen/ Vermutungen bereits mit anderen Personen gesprochen?
(z.B. andere Leiter:innen, Mitarbeiter:innen, Träger, Fachberatungsstellen, Polizei)

Wenn ja: Mit wem?

--	--

SCHUTZKONZEPT
- Prävention (sexualisierter) Gewalt

(Name, Institution, Funktion)	
-------------------------------	--

8. Absprachen	
Wann soll wieder Kontakt mit der mitteilenden Person aufgenommen werden?	
Was soll bis dahin von dem geklärt sein?	
Welche konkreten Schritte wurden vereinbart?	